

Rad. Raths f. Luis a. Lillan
Fam. Str.

9. August 1924.

Hochachtungsvoll Frau Professor!

Ich stelle Sie, daß ich Sie mit dem bei
begleitenden Scheitbrief belästige, der
selbstverständlich gedruckt worden
wurde, um meinen Dank für die große
Übrung, die mir die Schulerstaten zu Teil
werden ließen, ausdrücken soll.

Von meinem Schwager Sie ist, daß Sie
abm einige Zeit in Gastein eingetroffen
sind. Hoffentlich haben Sie angenehme
Tage dort und sind mit der Wirkung
des Bades zufrieden.

Ich bin hier in einem anderen kleinen
Lager und werde mich bald wieder mit

fort, das muss ja leider in Kurzem ein
Ende gemacht werden. Am 24. d. d.
denke ich nach Gastein zu kommen, so
lange mich meine Schwester als Patronin
Zuversichtlichen bleiben, was sie ja ab, ganz
gut. Ich freue mich sehr, einige Tage mit
Ihnen in der schönen Gegend zu
sammeln sein zu dürfen und bleibe mir,
Sie sind Ihre rechtste Frau Schwester auf das
Herzlichste zu grüßen.

Mit der Versicherung der warmsten
Verehrung, hochachtungsvoll Frau Professor
Ihre sehr ergebene

Annetta Pfaff.

